

Protokoll

XI/JugABadd/007

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 30.05.2024, von 18:30 Uhr bis 19:20 Uhr
Gaststätte Lauterbach, Hildesheimer Straße 18, Wartjenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
Lingner, Reinhard

stv. Ausschussvorsitzende/r
Schacht, Thomas

Ratsmitglied
Harmening, Marion
Rollwage, Sherin

Vertretung für RM v.Cramm

Protokollführer(in)
Derer, Sebastian

Abwesend:

Ratsmitglied
Timpe, Fabian

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Jugend- und Kulturausschusses

AV Lingner eröffnete die Sitzung und begrüßte alles Anwesenden. Der Sprecher stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. RM Timpe ließ sich entschuldigen, RM Rollwage nahm als Vertretung für RM v. Cramm an der Sitzung teil.

2. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses vom 24.08.2023

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

keine

4. Förderung von Sportvereinen

AV Lingner verwies darauf, dass das Förderkonzept der Gemeinde für die Vereine nicht einheitlich und nachvollziehbar sei. So erhalten einige Vereine eine Förderung und andere nicht.

Auch andere Ausschussmitglieder brachten ihre Erfahrungen mit der Uneinheitlichkeit bei der Förderung bestimmter Vereine in die Diskussion ein und es folgte eine Aufzählung. Dabei wurde festgestellt, dass nicht in allen Fällen geklärt ist, auf welcher Grundlage die genaue Höhe der jeweiligen Auszahlung erfolgt.

Im Ausschuss bestand Einigkeit, dass grundsätzlich alle Vereine die Möglichkeit bekommen sollen eine Förderung zu erhalten. Hierfür müssten jedoch feste und transparente Rahmenbedingungen gelten. Diese Förderung sollte dann auch getrennt von der Jugendförderung im Anspruch genommen werden können. Der Ausschuss wird sich damit in seiner nächsten Sitzung befassen.

5. Informationsfluss zum Zustand der Spielplätze

AV Lingner stellte fest, dass es kaum Rückmeldungen seitens der Gemeindearbeiter oder der Verwaltung gäbe, wenn Spielgeräte auf den Spielplätzen gesperrt oder sogar abgebaut würden. Der Sprecher bemängelte, dass der Ausschuss die Aufgabe habe sich mit den Spielplätzen zu beschäftigen und es auch entsprechende Hinweise an die Samtgemeinde bzw. direkt an die Gemeindearbeit gegeben habe, dennoch erfahre der Ausschuss oft erst durch Zufall von derartigen Maßnahmen.

Der Sprecher ergänzte, dass die Rutsche auf dem Spielplatz „Brunnenweg“ in Wartjenstedt abgebaut wurde und ihn Anwohner darauf ansprachen. Erst auf seine Recherche hin wurde ihm mitgeteilt, dass die Rutsche abgängig gewesen sei und entfernt werden musste.

Der Ausschuss teilte die Ansicht von AV Lingner nach einer besseren Kommunikation der handelnden Personen gegenüber der Ratsvertretung. RM Rollwage in diesem Zusammenhang die Frage, weshalb das Wasserspielgerät auf dem Spielplatz Insel nicht in Betrieb sei.

AV Lingner betonte, dass er auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Bauhofleiter hoffe und der Ausschuss besser in diese Prozesse eingebunden werde.

Abschließend griff AV Lingner die beiden Fragestellungen des Punktes auf und formulierte eine entsprechende Beschlussempfehlung.

BSE: -einstimmig-

1. Für den Spielplatz „Brunnenweg“ in Wartjenstedt wird eine neue Rutsche beschafft.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Rückmeldung zu geben, warum die Wasserspielanlage in Baddeckenstedt „Insel“ nicht in Betrieb genommen werden kann, wie dieser Mangel beseitigt werden könnte und was es für Alternative Einsatzstandorte gäbe, sollte eine Inbetriebnahme nicht möglich sein.

6. Sachstand Jugendplatz

AV Lingner stellte fest, dass er nicht den Eindruck habe, als sei das Projekt „Jugendplatz“ in seiner jetzigen Form noch zu realisieren. Alle Mitglieder des Ausschusses hätten sich sehr für den Platz eingesetzt, aber es fehle die notwendige Unterstützung aller anderen Beteiligten um das Projekt zum Abschluss zu bringen. In Anbetracht der Kosten und der Tatsache, dass der nun gewählte Ort für den Jugendplatz wahrscheinlich keinen Anklang bei den Jugendlichen fände, schlug der Sprecher vor, die Planung einzustellen.

AV Lingner ergänzte, dass allein die schwierige Suche nach einem geeigneten Platz deutlich mache, dass es nur wenig Rückhalt für die Errichtung eines Jugendplatzes gäbe. Es sollte daher vielmehr nach Alternativen gesucht werden, wie die Gemeinde etwas für Jugendliche organisieren könnte, ggf. unter Mithilfe der Schule im Innerstetal.

RM Rollwage fügte an, dass sie es ähnlich sehen würde und sie sich daher auch für eine Neuausrichtung ausspreche. Die Sprecherin fügte an, dass Kooperationspartner gefunden werden könnten, die bei der Realisierung von Teilbereichen des ursprünglichen Jugendplatzes unterstützen.

Im Ausschuss bestand Einigkeit, das Projekt Jugendplatz in seiner derzeitigen Form zu beenden und sich in der nächsten Sitzung mit der Neuausrichtung zu beschäftigen. Des Weiteren wurde festgestellt, dass bereits Gelder in die Planung des Jugendplatzes investiert wurden, hierüber aber keine Transparente Mitteilung an die Ratsmitglieder erfolgte.

Die bisherige Planung für den Jugendplatz wird eingestellt, zugunsten einer Neuausrichtung im kleinerem Rahmen

7. Mitteilungen

keine

8. Anfragen

8.1. Anfrage; hier: Rückmeldung bezüglich der Planungskosten für den Jugendplatz

RM Schacht bat um eine Rückmeldung, wie hoch die bisherigen Planungskosten für den Jugendplatz seien.

9. Einwohnerfragestunde

keine

gez. Reinhard Lingner
Ausschussvorsitzender

gez. Sebastian Derer
Protokollführer/in